

Beschlussvorlage

zu Punkt 8. für die öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses (Gemeinde Osterrönfeld) am Montag, 7. September 2015

Beratung und Beschlussfassung über die Planung der Renaturierung des Nordteils des Wilden Moores

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Bei der Suche nach einer Lösung der Konflikte im Bereich der Flächen um den 1. Moordamm unter Berücksichtigung der Belange des Natur-/Moorschutzes, des Straßenbau- lastträgers und der Eigentümer hat das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) nahegelegt, eine Überplanung des Gebietes hinsichtlich möglicher Vernässungsmaßnahmen durchzuführen. Die Kosten werden im Falle der Bewilligung von der Stiftung Naturschutz zu 100 % aus dem Moorschutzfonds getragen.

Der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 01.06.2015 beschlossen, dass nochmals alle Grundstückseigentümer angeschrieben werden und schriftlich erklären sollen, ob sie die im Zusammenhang mit der Erstellung des Gutachtens erforderlichen Begehungen und weiteren Maßnahmen auf ihren Grundstücken zulassen oder ablehnen.

Von 31 angeschriebenen privaten Eigentümern haben 17 ihre Zustimmung versagt, 4 ihre Zustimmung erteilt und 9 keine Antwort gegeben. Dem beigefügten Lageplan ist zu entnehmen, welche Flächen innerhalb des Gebietes nicht betreten werden dürfen (eingekreiste Flurstücke).

2. Finanzielle Auswirkungen:

Es bestehen keine finanziellen Auswirkungen.

3. Beschlussvorschlag:

Ergibt sich aus der Diskussion.

Im Auftrage

gez.
Marc Nadolny

Anlage